

Prof. Dr. Alfred Toth

Subkategorisierung der Raumsemiotik durch die Lagerrelationalität I

1. Im folgenden benutzen wir die in Toth (2012) eingeführte ontische Teiltheorie der Lagerrelationalität, die zwischen exessiven, adessiven und inessiven Relationen unterscheidet, um die von Bense skizzierte Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) zu subkategorisieren. Da die Raumsemiotik zwischen iconisch fungierenden Systemen, indexikalisch fungierenden Abbildungen und symbolisch fungierenden Repertoires unterscheidet, aber weder ortsfunktionale, noch lagetheoretische Differenzierungen vornehmen kann, dürfte die Abbildung

f: (Exess, Adess, Iness) $\rightarrow$ (2.1, 2.2, 2.3)

von großem theoretischen Interesse sein und vor allem die Rolle der Ontik, welche von der Raumsemiotik ja primär repräsentiert wird, innerhalb der Semiotik in entscheidender Weise präzisieren.

2. Im folgenden Teil werden die drei raumsemiotischen Basisentitäten nach der exessiven Lagerrelation subkategorisiert.

2.1. Exess(2.1)



Rue Girardon, Paris

2.2. Exess(2.2)



Passage Dubail, Paris

2.3. Exess(2.3)



Rue des Haies, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

12.12.2015